

16. Buchtasche aus grüner Seide mit Knöpfen aus Goldborte, zwei an der Rückseite und vier mit Seidentroddeln an den Ecken. An der Vorderseite aufgenähte bunt- und goldgestickte Darstellung (19,5 × 25 cm) des Kreuzifixus zwischen Maria und Johannes auf rotem Plüschfond. Um 1500 (Fig. 377). Identisch mit der „Speisgangtasche“ aus dem Pfarrhof zu Mauterndorf, die der dortige Pfarrer Königsdorfer dem Museum 1851 schenkte (Jahresbericht 1851) (Sakristei).

Fig. 377.

17. Bursa aus rotem und gelbbraunem Plüsch mit eingepreßtem Ornament; von grüner und goldener Borte eingefasst. Am überhängenden Deckel der Tasche vergoldetes, rundes Medaillon in gekordelter Fassung; darin in durchbrochener Arbeit Relief: Christus als Schmerzensmann in Halbfigur zwischen



Fig. 378 Bursa (S. 291)

zwei knienden Gewandengeln. An der Einfassung zwei Haken und zwei feste Ösen, an welche vier Ketten befestigt werden können, die von vier Appliken — Evangelistensymbolen — ausgehen, die an den oberen Ecken des Deckels und den unteren der Tasche selbst angenäht sind. Durch das Anhängen der Kettchen an die Haken des Mitteltondos wird die Tasche geschlossen. Um 1500 (Fig. 378; Sakristei).

Fig. 378.

18. Bursa, halbrund, mit bunter Seiden- und reicher Goldstickerei auf Drapseedengrund. Das kleinfigurige dichte Ornament von stilisierten Blumen von der Wende des XVI. zum XVII. Jh. (Sakristei).

19. Handschuhe des Erzbischofs Wolf Dietrich aus dem Grabe in der Gabrielskapelle (mit dem Pektorele) entnommen. Gelbe Seide mit aufgenähten Goldschnüren in Spiralranken und Namenszug Christi usw. (Zimmer XXXVIII).

20. Velum, weißer Seidenstoff, mit aufgenähten Silberstreifen und buntgestickten Blumen. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Zimmer XXXIX).

21. Velum aus blauer Seide mit gestickten Blümchen und eingewebten treillageartigen Bogen in Gold. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Zimmer XXXIX).